



**Einladung zum 23. Donnerstagsgespräch der Kirchen
am 20. Oktober 2011, 19.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin**

**„Indien zwischen Wirtschaftsboom und Massenarmut“
Herausforderungen und Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit
mit einem Schwellenland**

Indien beeindruckt mit rasantem Wachstum und großen Erfolgen in hoch industrialisierten Wirtschaftsbereichen. Nach dem Multidimensionalen Armutsindex des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) leben in Indien rund 645 Millionen Menschen und damit 55 % der Bevölkerung in Armut. Nicht nur für die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit ist das Land seit nunmehr 50 Jahren ein wichtiger Partner bei der Armutsbekämpfung. Trotz bestehender Gesetze und diverser Regierungsprogramme ist es bisher nicht gelungen, die Armut zu überwinden. Insbesondere in Armutsregionen mehren sich gewaltsame Auseinandersetzungen um knappe Ressourcen. Im Gender Inequality Index des UNDP belegt Indien Rang 122, noch hinter den Nachbarländern Pakistan und Bangladesch. Nicht zuletzt sind die Armen von den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen.

Die Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele und Erfolge bei den globalen Perspektiven in der Armutsbekämpfung nach 2015 hängen in besonderem Maße von Ländern wie Indien ab. Drängende globale Herausforderungen hinsichtlich des Klimawandels, der Ernährungs- sowie der Finanz- und Wirtschaftskrise können nur gemeinsam mit Schwellenländern gelöst werden. Wie also muss die Entwicklungszusammenarbeit mit Indien künftig gestaltet werden? Welche Rolle sollen Staat, Zivilgesellschaft und Kirchen in Indien spielen? Welche unterschiedlichen Aufgaben kommen deutschen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren zu? Unter welchen Bedingungen kann wirtschaftliche Entwicklung in Indien tatsächlich zur Armutsbekämpfung beitragen? Und wie können die genannten globalen Herausforderungen bewältigt werden? Die Veranstaltung möchte sich auch mit dem aktuellen BMZ-Konzept der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Globalen Entwicklungspartnern (Schwellenländer) auseinandersetzen und versteht sich als Beitrag zu der Kampagne „50 Jahre BMZ“.

Es diskutieren:

Nafisa D'Souza, Direktorin
LAYA, Vishakhapatnam
Indien

Gudrun Kopp, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
BMZ, Berlin

Dr. Claudia Warning, Vorstand
Ev. Entwicklungsdienst, Bonn

Benazir Lobo-Bader
Misereor, Aachen

Moderation: **Torsten Mandalka**, rbb, Berlin

Die Veranstaltung wird simultan englisch/deutsch übersetzt. Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Die Donnerstagsgespräche der Kirchen zur Armutshalbierung sind eine Veranstaltungsreihe der GKKE und kirchlicher Hilfswerke. In der Abschlusserklärung des Millenniumsgipfels der Vereinten Nationen im September 2000 und erneut im September 2010 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut auf der Welt zu halbieren. Rund eine Milliarde Menschen leben heute in extremer Armut.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 10. Oktober 2011 an GKKE, Charlottenstr. 53/54 10117 Berlin
Tel. 030 – 20355-306, Fax 030 – 20355-250 oder per e-mail: e.sokolowsky@gkke.org

